



MAGAZIN

ATTRAKTIV - ERFOLGREICH - FAMILIÄR

Gewichtheben

Sargis Martirosjan qualifiziert sich für die Olympischen Spiele 2021

Judo

Wolf-Dietrich Sejk erhält silbernes Sportehrenzeichen des Landes Oberösterreich

Radsport

Anna Bachmann gewinnt Race Across Italy

Ringen

Adam Abakarov für Kadetten-WM in Budapest nominiert



Juli
Nr. 162
2021

Sportfotograf 2021 Helmut Ploberger PHOTO PLOHE

www.livasport.at

immer am ball.

**Modernste
Sportanlagen
und vielfältige
Angebote für alle
Altersgruppen**

Info: 0732 / 657311-0

stadion linz
tipsarena linz
sportpark lissfeld
sportpark auwiesen
sportpark pichling
tennishalle froshberg

**LIVA
SPORT**



FUSSBALL . TENNIS . INDOOR KLETTERN . INDOOR TISCHTENNIS . FAUSTBALL . BEACHVOLLEYBALL
BEACHSOCCER . BASEBALL . TRENDSPORT . GYMNASTIK . LEICHTATHLETIK . BASKETBALL
VOLLEYBALL . BADMINTON . STOCKSPORT . MINIGOLF . SAUNA

Info: 0732 / 657311-0 www.livasport.at



Liebe Sportfreundin! Lieber Sportfreund!

Die Pandemie hat jeden von uns sehr viel abverlangt. Nicht nur Privat sondern auch im Vereinswesen. Trainingseinheiten, Veranstaltungen, Wettkämpfe und Kurse mussten leider abgesagt werden.

Sektionsleiter, Trainer und auch die Mitglieder waren in den letzten Monaten sehr gefordert und mussten viel Geduld aufbringen. Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken.

Die letzten Wochen haben uns aber gezeigt, dass ein einigermaßen vernünftiger Sportbetrieb in unseren Sektionen möglich ist. Der SK VÖEST bieten ein vielseitiges Angebot sowohl für den Breitensport als auch den sportlichen Wettkampf. Beim SK VÖEST ist also für jeden etwas dabei, ob jung oder alt. Unsere Sektionsleiter freuen sich auf neue Mitglieder und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Trotz eingeschränktem Sportbetrieb gibt es Erfolge beim SK VÖEST zu verzeichnen.

Beginnen möchte ich bei der Sektion Radsport. Yvonne Marzinke ist auf Olympiakurs Richtung Paralympische Spiele in Tokyo, Anna Bachmann gewinnt das Race Across Italy, eines der härtesten Radrennen Europas, unser Damen-Bundesliga-Team liegt auf Platz 1 in der Teamwertung und unsere Vöest-Nachwuchsrennfahrer sammeln auch bereits fleißig Erfolge.

Von der Sektion Foto hat es Helmut Ploberger nach 2007 wieder einmal geschafft, Sportfotograf des Jahres 2021 mit einem Leichtathletik-Bild zu werden.

Unser Gewichtheber Sargis Martirosjan hat sich für die Olympischen Spiele 2021 qualifiziert, mehr zu den einzelnen Erfolgen findet Ihr in dieser Ausgabe unseres Sport-Magazins oder auf unserer Homepage www.skvoest.at.

Ich wünsche all unseren Sportlerinnen und Sportlern schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub. Vielleicht geht sich auch die eine oder andere Trainingseinheit aus!

Dietmar Keck

1. Runde Bundesliga 2021 SK VÖEST Linz musste sich ersatzgeschwächt gegen den AKH Vösendorf stellen

Am Samstag, dem 24. April war es wieder so weit, wir durften die erste Bundesligarunde gegen den AKH Vösendorf bestreiten. In einem spannenden Wettkampf konnten wir das Reißen für uns entscheiden, mussten uns aber dann im Stoßen und insgesamt gegen die Vösendorfer geschlagen geben. Dennoch konnten wir mit unserer Leistung zufrieden sein, da wir im Vorhinein mit einigen Ausfällen zu kämpfen hatten.



Florian Hofwimmer

2. Runde Bundesliga 2021 Vöestkräne sicherten sich den Sieg

In der 2. Runde der Bundesliga durften wir die WKG WSV/ATSV Ranshofen/Vöcklabruck zu unserem ersten Heimwettkampf begrüßen. Da Sargis Martirosjan und Betreuerin Vici Hahn noch erschöpft von ihrer Reise zum Olympiaqualifikations-Wettkampf nach Kolumbien waren, konnten sie ihr Potential nicht ganz ausschöpfen. Zusätzlich hatte Sargis auch noch mit einer Schleimbeutelentzündung im Ellenbogen zu kämpfen. Dafür konnte Amagiak Misakian mit 145 kg im Reißen einen österreichischen Rekord in der U 20-Kategorie bis 89 kg erzielen. Florian Hofwimmer konnte mit 128 kg im Reißen



Hamo Misakian

ebenfalls eine neue Bestleistung erreichen. Und auch unsere beiden Routiniers Manuel Modrey und Alireza Shahabi, die sich Reißen und Stoßen teilten, konnten souveräne Leistungen abliefern. Schlussendlich reichte das für einen 4:0-Sieg gegen die WKG WSV/ATSV Ranshofen/Vöcklabruck.

3. Runde Bundesliga 2021 Erneuter Sieg der Vöest-Heber

Am 19. Juni 2021 durften wir den KSV Rum bei uns in Linz begrüßen. Erstmals am Start in der Bundesliga Luca Modrey, der sich mit Papa Manuel Reißen und Stoßen teilte. Mit 108 kg im Stoßen konnte Luca eine souveräne Leistung zeigen, aber dennoch im Energiesparmodus, da er sich auf den in einer Woche stattfindenden EU-Cup in Malta vorbereitet. Ebenfalls in der Vorbereitung befindet sich Sargis Martirosjan, allerdings für die Olympischen Spiele in Tokyo. Weshalb er eine Gutschrift für diesen Wettkampf bekommen hat. Auch Hamo Misakian konnte wieder sehr starke Leistungen erzielen, mit 176 kg im Stoßen. Ihre Stärke in jener Disziplin konnte auch Victoria Hahn mit einer Leistung von 104 kg unter Beweis stellen. Mittlerweile auch Fixstarter in der Bundesliga ist Florian Hofwimmer. Er konnte allerdings aufgrund einer schlechten Vorbereitung sein Potential nicht ausschöpfen. Alles in allem gelang es uns einen 3:0-Sieg gegen den KSV Rum zu erreichen.



SK VÖEST Linz-Team

SARGIS ist für die Olympischen Spiele 2021 qualifiziert

Mit 34 Jahren qualifizierte sich Sargis das 2. Mal für Olympia. Als Nummer 8 der Weltrangliste, in der Kategorie +109. Derzeit ist Sargis auf Trainingslager und bereitet sich auf sein großes Event vor. Insgesamt konnte er bereits vier Medaillen bei Europameisterschaften erkämpfen, darunter eine Goldmedaille im Reißen 2018. In Rio 2016 erreichte Sargis Martirosjan in der Klasse bis 105 kg mit einer Zweikampfleistung von 389 kg (179 kg Reißen – 210 kg Stoßen) den 11. Platz.

Wir vom SK VÖEST Linz wünschen Sargis alles Gute bei den Olympischen Spielen.

Vielversprechender Start nach Corona

Erfreulicher Startschuss für die Tischtennis-Sektion nach der Öffnung im Mai: Die Nachwuchsspieler marschierten fast geschlossen wieder auf und konnten das erste Training nach sieben Monaten Pause kaum erwarten. Der Trainingsbetrieb nahm vom ersten Tag weg voll Fahrt auf, auch im Erwachsenenbereich ist die Halle zumindest zweimal in der Woche gut besucht. Was die pandemiebezogenen Rahmenbedingungen betrifft, ist man ja vom Vorjahr schon geübt, im Wesentlichen ist hier nur die 3G-Regel dazugekommen.

Die Transferzeit läuft gerade, der SK Vöest hat drei Neuzugänge zu vermelden: Von SPG Walter Wels kehrt Christian Friedrich in die 1. Mannschaft des SK Vöest zurück, für die Mannschaft in der 1. Klasse schließen sich Andreas Kössler von SU Reichenau und David Hofer von TSG Wartberg/Aist dem SK VÖEST an. Christian Luginger, der wegen Corona nur zwei Spiele für die Tibhar-Higra-Liga-Mannschaft des SK VÖEST bestreiten konnte, verlässt uns wieder und spielt nächstes Jahr in Graz Bundesliga. Für Elena Schinko wurde wiederum ein Sekundäreinsatz vereinbart: Nach einem Jahr in Kremsmünster spielt sie nächstes Jahr im unteren Playoff der 1. Damen-Bundesliga in Dietach. Ihr Stammverein bleibt aber der SK VÖEST, wo sie in einer Herrenmannschaft zum Einsatz kommen wird.

Die Vorbereitungen für die neue Meisterschaft laufen also. Da die vorangegangene Meisterschaft annulliert wurde, gab es natürlich keine Auf- und Absteiger, die neue Saison wird mit derselben Klasseneinteilung gestartet wie die annullierte. Die Zielsetzungen und die Kader-einteilung werden vom Vorstand in einer Sitzung im August festgelegt werden.

Die einzige, die auch während der Pandemie sportlich im Einsatz war, war Elena Schinko. Und das wie gewohnt ziemlich erfolgreich: Bei den österreichischen Meisterschaften der Altersklasse U 19 in Freistadt erreichte sie als 13-Jährige die Hauptrunde im Einzel und schied im Achtelfinale gegen die spätere Siegerin aus. Bei den Österreichischen Meisterschaften der Altersklasse U 13 in Salzburg konnte sie mit dem Team OÖ den Titel gewinnen, im Einzel erreichte sie das Viertelfinale. Ein beachtlicher internationaler Erfolg gelang bei den Austrian Youth Open in Linz. Mit Celine Panholzer erreichte sie mit dem U 13-Team OÖ und im U 13-Doppel den 3. Rang und belegte im U 13-Challenge-Bewerb den 2. Platz.



Schon im ersten Training nach Corona versammelten sich wieder einige Nachwuchsspieler in der Halle.



Elena Schinko erreichte beim Austria Youth Open mit Celine Panholzer den 3. Platz im U 13-Teambewerb (am Foto rechts).

Oberbank

Jede Bank legt Wert auf gute Performance.

Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.

bezahlte Anzeige



Das Sportbild 2021 „Bitte 2m Abstand halten!“ von Helmut Ploberger

Das Sportbild des Jahres 2021

Nach 2007 hat es Helmut Ploberger wieder einmal geschafft, Sportfotograf des Jahres 2021 mit einem Leichtathletik-Bild zu werden (ist gar nicht so leicht gegen die Skifahrer- und Fußballbilder zu gewinnen).

Die Vereinigung Österreichischer Sportjournalisten SPORTS MEDIA AUSTRIA wählt jedes Jahr ihre Sparten-sieger in den Kategorien Foto, Text, Multimedia und Video. Dieses Jahr gelang es dem St. Florianer Sportfotografen Helmut Ploberger mit seinem coronaaktuellen Bild „Bitte 2m Abstand halten“ den Sieg davon zu tragen.

Kategorien-Sieger:

Ploberger, Wagner, Zahrer und Unger

Der erste Teil der Wahl zum SMA-Preis 2021 – presented by Coca-Cola ist geschlagen, die vier Kategorien-Sieger stehen fest! Spannend war es vor allem in der Kategorie „Foto“, in der sich das „Bitte 2m Abstand halten“ von Helmut Ploberger (Foto PLOHE) mit 40,6 gegen 39,1 Prozent für das Bild von Johann Groder (EXPA Pictures) denkbar knapp durchsetzte. Eindeutig waren die Siege in den anderen Kategorien: Bei „Text“ gewann die Story „Der zwölfte Mann“ von Peter Wagner (ZEIT Online), bei „Multimedia“ war der Bericht von Lukas Zahrer im



OBKIRCHER

DAS TECHNISCHE BÜRO



Bayrisch-Platzl-Str. 23
A-5020 Salzburg
 Tel: +43(0)662-457940
www.obkircher-engineering.at

**MIT UNS
KÖNNEN
SIE RECHNEN!**

 Planung

 Konstruktion

 Simulation

 Abwicklung

EN ISO 9001
 Zertifikat Nr. 20 100 7500
www.tuv.at

bezahlt Anzeiger

STANDARD über „Die Königin der Wellen“ die Nummer 1, und in der Video-Kategorie setzte sich ORF-Kollege Martin Unger für seine Doku zum 80. Geburtstag von Ivica OSIM durch. Diese vier Beiträge haben vorerst 1.000 Euro fix in der Tasche und auch noch die Chance auf den Gesamtsieg. Vom 27. Mai bis 10. Juni konnten die Mitglieder von Sports Media Austria eine dieser vier Einreichungen zum Gewinner des Hauptpreises von 2.000 Euro küren. Die Ehrung des Gesamtsiegers erfolgt im September bei der Sportlergala in Wien.

Aktiv trotz Corona

Da alle Fotowettbewerbe nur mehr online beschildet werden, sind wir auch trotz Corona sehr aktiv und erfolgreich. Die bisher erreichten Erfolge können Sie unter <https://skvoest-fotosektion.at/category/wettbewerb/erfolge/> bestaunen.

Wenn Sie/Du Interesse an der Fotografie hast und Gleichgesinnte kennenlernen willst, würden wir uns freuen, wenn Du bei uns im Club vorbeischauen würdest. Clubabend jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr. 4030 Linz, Lunzerstraße 74.

Wahl-Endergebnis SMA-Preis 2021 – presented by Coca-Cola

- | | |
|--|--------------|
| 1. PLOBERGER Helmut – Foto PLOHE – Bitte 2m Abstand halten | 40,6 Prozent |
| 2. GRODER Johann – EXPA Pictures – Kriechmayer Schatten | 39,1 Prozent |
| 3. KERNMAYER Johannes – Österreich – Schröcksnadel allein..... | 20,3 Prozent |

Kategorie Text

- | | |
|--|--------------|
| 1. WAGNER Peter – ZEIT Online – Der zwölfte Mann | 40,7 Prozent |
| 2. SCHOBER Timo – DATUM – Ski Unheil..... | 33,9 Prozent |
| 3. DATLER Markku – Die Presse – Der König der Waldmenschen | 25,4 Prozent |

Kategorie Multimedia

- | | |
|--|--------------|
| 1. ZÄHRER Lukas – STANDARD – Königin der Wellen | 46,7 Prozent |
| 2. BERNDL Stefan – KURIER – Der Letzte seiner Art (Schlager) | 28,3 Prozent |
| 3. JEROVSEK Daniel/TICAR Clemens – Kleine Zeitung – Powerfrauen..... | 25,0 Prozent |

Kategorie Video

- | | |
|---|--------------|
| 1. UNGER Martin – ORF – Ivica Osim – Dokumentation | 47,2 Prozent |
| 2. FOIDL Max – SERVUS TV – Der Thiem-Spirit | 34,0 Prozent |
| 3. RATH-ZOBERNIG Karoline – ORF – Alles für den Skisport..... | 18,8 Prozent |

Dem Genuss verpflichtet

Den Radsport kann man auf sehr unterschiedliche Weise betreiben. Eine davon ist der Radrennsport mit seinen unterschiedlichen Disziplinen. Eines haben allerdings alle Spielarten des Radrennsportes gemeinsam: Es wird gegeneinander gefahren, das vorherrschende Prinzip ist das der Konkurrenz. Es hat längst sämtliche Bereiche der Gesellschaft durchdrungen, von der Arbeitswelt bis weit in die Freizeit.

Als Angebot, den Radsport abseits vom gesellschaftlichen Konkurrenzprinzip zu betreiben, wurde nun der „Club 25“ lanciert. Ausfahrten, die nicht zu Rennen ausarten, bei denen es nur darum geht, jemand abzuhängen. Maximal 25 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit, maximal, nicht verpflichtend. Aufeinander warten, niemanden zurücklassen, miteinander ankommen, gemeinsam eine gute Zeit auf dem Rad und bei der obligatorischen Einkehr verbringen, ist die Devise. Die Fahrten können gerne einmal länger sein.

Das Angebot richtet sich an all jene, welchen es schon mal zu schnell war bei Ausfahrten, an Neueinsteiger*innen,

einfach an alle, die den Radsport zwar sportlich aber gleichermaßen genussvoll gestalten möchten.

Samstag, 31. Juli 2021

Abfahrt 9.00 Uhr, Sportcasino Ebelsberg
ca. 120 km, Neuhofen a. d. Krems, Waldneukirchen, Grünburg, Oberschlierbach, Kirchdorf, Linz
Einkehr: Grünburg, Kirchdorf

Samstag, 4. September 2021

Abfahrt 8.00 Uhr, Hofer – Wiener Straße 435 a,
4030 Linz, Kleinmünchen
ca. 150 km, Linz, Enns, Steyr, Maria Neustift, Großbraming, Laussa, Ternberg, Steinbach a. d. Steyr, Waldneukirchen, Schiedlberg, Linz
Einkehr: Steyr, Ternberg

Anna Bachmann gewinnt Race Across Italy

Race Across Italy, das ist nicht einfach die kleine Schwester des Race Across America, das ist ein Ultra-Cycling-Event im Mutterland des Radsports Italien. Die Strecke

führt vom Silvi an der Adria über die Gebirgskette des Apennin nach Formia, etwas nördlich von Napoli am Tyrrhenischen Meer, dann wieder zurück über den Apennin an die Adria. In Summe sind rund 790 Kilometer und 11.000 Höhenmeter zu bewältigen. Nicht zuletzt deshalb gilt das Race Across Italy als eines der härtesten Radrennen Europas. Das World-Tour-Rennen Tirreno-Adriatico hin und zurück, gewissermaßen, dafür ohne Etappen und in einem durch.

Anna Bachmann, die wir kürzlich beim SKV Radsport begrüßen durften, hat dieses Rennen unter die Pedale genommen, und zwar in der Königinnenkategorie Solo, unsupported. Das heißt, sie hat die Strecke ohne Begleitwagen und -team absolviert. Alles, was sie für die Fahrt benötigte, hatte sie am Rad und im Trikot. Nach 36 Stunden und 34 Minuten war fix, was sich längst abzeichnete: Anna Bachmann gewann das Race Across Italy 2021 und schrieb sich somit in die Annalen des Ultra-Radsportes ein.

Yvonne Marzinke auf Olympia-Kurs

Yvonne Marzinke, eines der Aushängeschilder des österreichischen Para-Radsportes, seit Jahren SKVlerin, war kürzlich bei den Weltmeisterschaften im Paracycling in Cascais in Portugal im Einsatz. Im Zeitfahren, „eines meiner schwersten Zeitfahren“, so Yvonne, belegte sie nach schwerem Kampf gegen die Uhr, Platz 4. Im darauffolgenden Straßenrennen belegte Yvonne ebenfalls Platz 4: „Sieben anspruchsvolle, technische Runden mit knapp 500 Höhenmeter; Fahr- und Kurventechnik, schnelle Abfahrten kombiniert mit Windböen, wo viel Mut und Risiko nötig war“, berichtete sie.

Zweimal knapp am Podest vorbei, ein Pech. Aber zweimal die Viertbeste der Welt, das ist doch was. Zumindest eine gute Grundlage für die Paralympics im Tokyo.

SK VÖEST – Damen-Bundesliga-Team – Die Senkrechtstarter

Eigentlich war der Gedanke nur mal ein Team zu stellen, Spaß zu haben und bei der neuen Damen-Bundesliga dabei zu sein. Doch nun nach dem dritten Ligarennen, liegt unser Team nun komplett unerwartet auf Platz 1 der Teamwertung! Beim Kirschblütenrennen in Wels erkämpften die Vöest-Ladies Rang 2 und beim Einzelzeitfahren in Kufstein, im Rahmen dessen auch die Österreichischen Meisterschaften stattfanden, gar Platz 1. Anna Bachmann konnte dort den starken 4. Rang in der Einzelwertung einfahren.

Nun gilt es, bei den nächsten Rennen dranzubleiben. „Wir sind topmotiviert und freuen uns schon auf die nächsten Rennen. Macht Spaß als Team zu starten!“, meinte Sophie Schober, die bereits mehrere Jahre für den SK VÖEST Rennen bestreitet.

Next Generation Racing Team TOP!

Unsere www.nextgenerationracingteam.at-Vöest-Nachwuchsrennfahrer sammeln auch bereits fleißig Erfolge. Top10-Resultate sind eigentlich mittlerweile Standard, aber die Youngsters konnten in den Klassen U 17–U 13 sogar Top 5-Platzierungen bei nationalen Meisterschaften und Cuprennen einfahren. „Das Techniktraining mit unserem Trainer, dem Ex-Downhiller Julian Bauer macht sich bezahlt und Spaß sowieso!“, bestätigt Jan Dirisamer, der Platz 4 bei der Österreichischen Meisterschaft U 17 holte.



Jan Dirisamer beim Cross-Country-Rennen (Foto martinbihounek.com)

Frühjahrskurs-Abschlussprüfung Ein neuer Rekord – so viele Prüflinge wie heuer hatten wir noch nie.

Es hat sich bereits die letzten Monate abgezeichnet. Wöchentlich kamen neue Hundehalter mit ihren vierbeinigen Begleitern zur Einschreibung. Am Ende hatte bereits jeder Kursleiter mehrere Ausbildungsgruppen zu betreuen. Für diesen enormen Zeitaufwand und den Kraftanstrengungen möchten wir uns im Namen aller Kursteilnehmer und der Sektionsleitung auf das Herzlichste bedanken. Aufgrund der vielen Prüfungsanmeldungen mussten wir die Abschlussprüfung teilen. Der erste Prüfungsteil fand am 3. Juni, mit Roland Folly als Leistungsrichter, statt. Für den zweiten Teil am 5. bis 6. Juni wurde Inge Eberstaller als Leistungsrichterin eingeladen. Insgesamt nahmen 61 Prüflinge in 15 verschiedenen Prüfungsstufen (Welpen- und Junghunde, Begleithunde, Gebrauchshunde, Fährtenhunde und Rally Obedience) an diesem verlängerten Wochenende teil. Extrem gefordert war deshalb unsere Schriftführung. Nicht nur von der Anzahl der Prüfungen, sondern auch von den unterschiedlichen Bewertungsschemen und Punktevergaben. Es würde natürlich den Rahmen sprengen, hier alle Ergebnisse aufzuzählen, deshalb dürfen wir stellvertretend für alle, die Ergebnisse der Starter in den höchsten Prüfungsstufen aufzählen.

IBGH 3	Philipp Heisinger, gut Tanja Fortylack, gut Matthias Mruk, gut
RO 3	Sabrina Pinsker, vorzüglich
IGP 3	Alfred Hummer, sehr gut Renate Keck, gut
IFH 3	Renate Keck, vorzüglich

Wir möchten uns bei den Leistungsrichtern für die faire Beurteilung aller Prüflinge und den Helfern für ihren Einsatz herzlich bedanken.

Wanderungen

Die Mühen der letzten Wochen haben bei Hund und Frauerl/Herrl die Geduld und die Nerven schon sehr strapaziert. Da war es höchste Zeit eine kleine Abwechslung in den Ausbildungsalltag einzubauen. Maren Brandes und Matthias Mruk organisierten deshalb zwei Wanderungen. Am 12. Juni marschierte Matthias mit einer Gruppe rund um den Langbathsee. Maren machte am 13. Juni mit der zweiten Gruppe eine Wanderung im Reichraminger Hintergebirge durch das Tal des Holzes.

Nun ist es an der Zeit an eine kurze Pause zu denken. In der Urlaubszeit (Juli/August) finden natürlich für unsere Jüngsten Welpenspielstunden nach Vereinbarung statt.



Wanderung Langbathsee



Wanderung Reichraminger Hintergebirge



Wanderung Reichraminger Hintergebirge

Wir wünschen allen Mitgliedern
eine erholsame Sommerpause!

Der Herbstkurs beginnt
am 28. August 2021, 14 Uhr.

Was machen die Ringer?

Auch im 2. Quartal war praktisch „Tote Hose“. Kein Training, keine Wettkämpfe.

Nur unsere drei Kämpfer in der Nachwuchsnationalmannschaft wurden zu mehreren Kadertrainings einberufen. Diese wurden in Götzis, Wals und Wagrain abgehalten. Ergebnis: Adam Abakarov wurde für die Kadetten-WM in Budapest nominiert.

Für die Sektion eine sehr erfreuliche Angelegenheit, liegt es doch schon viele Jahre zurück, dass ein VÖEST-Nachwuchsringer an einer derartigen Veranstaltung teilnahm.

Allgemeines über Ringen

Der moderne Ringkampf (Teil 1)

Ringens – was ist das?

Die meisten Menschen vertreten die Auffassung, Ringen sei ein brutaler Sport, bei dem man sich sehr leicht und auch häufig verletzen kann. Manche denken auch, es sei überhaupt kein Sport, weil sie nur das „Wrestling“ im Fernsehen als Ringen kennen. Grundsätzlich unterscheidet man heute zwischen dem Ringkampf im griechisch-römischen Stil (ausschließlich Männer) und dem Freistilringen, das von Männern und Frauen ausgeübt wird. Dieses Freistilringen hat allerdings nichts mit dem Catchen oder dem Wrestling zu tun. Wenn man sich ein ausgewogenes Urteil bilden will, ist es daher notwendig, sich über diese Sportart zu informieren. Es soll daher zu-

nächst über die Geschichte des Ringsportes berichtet werden. Es folgen Informationen zu den Techniken und Regeln des Ringens und in einem letzten Abschnitt werden die neuesten Tendenzen im modernen Ringkampf aufgezeigt.

1. Historische Aspekte des Ringens

Ringen ist wohl eine der ältesten Sportarten der Menschheit. In fast allen Kulturen wurde der Ringkampf ausgeübt. Die ersten Völker, bei denen der Ringkampf eine große Bedeutung hatte, waren die Chinesen, Ägypter, Griechen und Assyrer. Bereits 3.000 Jahre vor Christus wird im Gilgamesch Epos von Ringkämpfen berichtet. Aus dieser Zeit gibt es auch eine kleine Tonfigur, die einen Ringkampf darstellt. Die ersten Aufzeichnungen vom Ringkampf waren Zeichnungen in den ägyptischen Tempelgräbern von BENI HASAN (2.500 vor Christus). Diese Zeichnungen zeigen unter anderem auch einige Grundtechniken des heutigen Freistilringens. HOMER berichtet in seinen großen Epen „Ilias“ und „Odyssee“ von solchen Ringkämpfen. Das Ringen wurde schon 708 vor Christus in das Programm der Olympischen Spiele aufgenommen. Es war die Entscheidungsdisziplin im antiken Fünfkampf. Wenn es keinem Athleten gelang, in den einzelnen Disziplinen Speerwurf, Weitsprung, Diskus und Lauf drei Siege zu erkämpfen, so mussten sich die Besten im Ringen mit ihren Gegnern messen. Einer der bekanntesten Olympiasieger im antiken Griechenland war Milon von Kroton. Er galt als unbesiegbar und beherrschte die Ringerszene von 540 bis 516 vor Christus und man könnte ihn mit Alexander Karelin aus Russland vergleichen, der seit 1980 unbesiegt ist und erst bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney besiegt werden konnte. Im antiken Griechenland gab es auch die ersten Ringkampfschulen, die Palestren genannt wurden. Die damals gültigen Regeln lassen sich aus der Erzählung des Kampfes zwischen Aias und Odysseus rekonstruieren.

1. „Der Ringkampf ist Standkampf“. Sieger ist, wer seinen Gegner dreimal zu Fall gebracht hat. Eine Fortsetzung des Kampfes als Bodenkampf gibt es nicht.
2. Der ganze Körper von Kopf bis Fuß ist Gegenstand der Griffe.
3. Bein ausschlagen ist erlaubt.
4. Bei gemeinsamem Fall entscheidet der Kampfrichter, wer den Fall bewirkt hat.
5. Es ist verboten, den Gegner durch schmerzhaftes Schlagen, Würgen, Verdrehen der Gelenke oder Ähnliches zum Aufgeben zu zwingen.“ (Rudolph 1975, S. 104)

Regel Nr. 5 existiert heute noch. Wer diese verletzt, wird disqualifiziert. Das Ringen war auch im Mittelalter eine Sportart, die sowohl vom Adel wie auch von den einfachen Leuten praktiziert wurde. Fabian von Auerswald veröffentlichte im Jahre 1539 in Deutschland seine Schrift über die „Ringerkunst“. Der Philanthrop (Menschenfreund) J. Chr. F. GUTS-MUTHS hält das Ringen für eine der wertvollsten Übungen.

LEBENSSTADT LINZ



„Die Stadt Linz bietet mit über 450 Sportanlagen auf dem Stadtgebiet vielfältige Möglichkeiten, um sportlich aktiv zu sein. Ich wünsche allen Sportbegeisterten viel Erfolg und Spaß an der Bewegung!“





Unsere drei Kämpfer im Trikot der Nationalmannschaft – v.r.n.l.: Adam und Raschid Abakarov, Muhadi Guliev

Ringen wurde zur damaligen Zeit als pädagogische Übung voll anerkannt.

Im 19. Jahrhundert war das Ringen im Rahmen des Turnens üblich und auch in Europa weit verbreitet. Bei den 1. Olympischen Spielen der Neuzeit, 1896 in Athen, stand das Ringen als eigenständige Disziplin auf dem Programm und der aus Berlin stammende Turner Schuhmann war der erste Olympiasieger.

1903 wurde das Ringen im griechisch-römischen Stil propagiert, das eine Mischung aus dem Standkampf der Deutschen und dem Bodenkampf der Franzosen war. 1904 fanden die ersten Weltmeisterschaften dieser Stilart in Wien statt.

1911 kam es zur Vereinigung verschiedener Kraftsportarten, wie Gewichtheben und Ringen, unter dem Namen „Österreichischer Verband für Schwerathletik“.

1953 wurde der „Österreichische Amateurringerverband“ als eigenständiger Verband gegründet, der auch Mitglied im Weltverband (FILA) ist.

Teil 2 folgt!

Sportschießen

SEKTION

Bezirksmeisterschaft Linz Feuerpistole

Nach einer langen coronabedingten Pause fand vom 8. bis 20. Juni 2021, am Gelände des LHA/Linz, die Feuerpistolen Bezirksmeisterschaft statt. Unsere Schützen Martin Gruber und Florian Prader nahmen an diesem Wettkampf teil. Im Bewerb Freie Pistole – Allgemeine Klasse verteidigte Martin Gruber seinen Titel mit 516 Ringen vor Igor Rulyov vom LHA der 500 Ringe erzielte. Florian Prader erreichte mit 494 Ringen Platz 3 im Bewerb Zentralfeuer und mit 485 Ringen im Bewerb Standardpistole ebenfalls Platz 3. Wir gratulieren unseren Schützen recht herzlich!



Florian Prader

Geburtstag

Im Juni hatten folgende Mitglieder Geburtstag: Alexander Sergl, Florian Prader, Josef Haider, Franz Fenkhuber, Wolfgang Pertl und Regina Time. Dazu gratulieren wir im Nachhinein recht herzlich!

Folgende Mitglieder haben im Juli Geburtstag:

Ingemar Schluckner, Ernst Horvath, Günter Gruber, Christian Duchaczek Bernhard Kliemstein, Martin Gruber, Ewald Greß, Markus Hahn-Hahn, Hubert Täuber und Theo Pfnazagl. Dazu wünscht die Sektionsleitung alles Gute!

Öffnungszeiten unserer Anlage in der Lunzerstraße

Falls Du dich für das Sportschießen interessierst, hier die Öffnungszeiten unserer Anlage in der Lunzerstraße. Wir treffen einander jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr (ist unser normaler Trainingstag, da ist immer wer anwesend) zum Training, Informationsaustausch und zum gemütlichen Beisammensein. Die Montage (ab 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr) und Freitage (von 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr) bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Die Bewerbe mit dem Luft-(CO₂)Waffen werden in unserem Vereinslokal, im SK Vöest Sport- und Kommunikationszentrum ausgetragen und die Bewerbe mit der Feuerpistole in unserem Schießkeller im Werksgelände (KWW).

Judo is back

Seit Mitte Mai dürfen wir wieder im Amateurbereich Judo auf der Matte ausführen, die im Juni nochmals gelockert wurden.

Aber vom eigentlichen Judo sind wir leider noch weit entfernt. Das Mattentraining findet nur im Jugend- und Erwachsenenbereich statt. Bei den Schülern wird das Training vorwiegend im Freien durchgeführt. Im Wettkampfsport fanden Anfang Juni die Weltmeisterschaften in Budapest statt, bei der eine bronzene Medaille gewonnen werden konnte und der Abschluss der Olympiaqualifikation für Tokio waren. Für die Spiele Ende Juli im Mutterland des Judos stellt Österreich sechs Judokas, davon zwei aus Oberösterreich.

Als erstes Turnier fanden Ende Juni in Oberwart die Österreichischen Meisterschaften der Jugend und Junioren statt, an der auch unsere Sektion Judo teilnahm.

Das wars dann auch schon wieder mit dem Wettkampfsport. Es werden auch wieder einige Trainingslager im Sommer organisiert, an denen sich auch unsere Sektion beteiligen wird. Höhepunkt ist sicher die ASKÖ-Jugend-sportwoche in Obertraun. Weitere Trainingslager im Jugendbereich sind noch St. Johann im Pongau, Matrei und das Höhentrainingslager auf der Wurzeralm.

Im Herbst sind bis auf einzelne Meisterschaften noch alle Turniere abgesagt. Zur sogenannten Normalität werden wir vermutlich erst im Frühjahr 2022 zurückkehren.

Für unsere Sektion bedeutet der Sommer zum normalen Trainingsalltag zurückzukehren, dass Vereinsleben durch Veranstaltungen und regelmäßige Vereinssitzungen wieder zu normalisieren. Im Herbst wollen wir wieder regelmäßiges Mattentraining im Schülerbereich und Anfängerkurse für alle Altersklassen durchführen, um neue Mitglieder für unseren schönen Sport zu gewinnen.

Bei der Aktion „Beweg dich“ von ServusTV und bei ASKÖ-OÖ Bewegung im Park ist auch unsere Sektion aktiv dabei.

Hohe Auszeichnung in der Sektion Judo

Unserem Mitglied und Funktionär Wolf-Dietrich Sejk wurde das silberne Sportehrenzeichen des Landes Oberösterreich verliehen, für seine Verdienste im Vereins- und Landesverbandsarbeit. Die Sektion Judo gratuliert herzlichst.



Aufnahmen aus dem Schülertraining

„Mit Sicherheit schnell“ – WARM-UP 2021

Unter diesem Titel und „Aktiv in die neue Saison starten“ konnte heuer der SK VÖEST durch die Sektion Motorsport nach der einjährigen Pause, durch COVID-19 verursacht, wieder ein Warm-up-Fahrsicherheitstraining für Zweirad-Freunde veranstalten.

Die rege Teilnahme von 60 Teilnehmern (Erwachsene und kleinere Erwachsene) in drei Veranstaltungstagen gab uns wieder in dem Konzept recht.



große und kleine Teilnehmer beim Warm-up 2021

Unter Einhaltung aller zu diesem Zeitpunkt geltenden COVID-19-Vorschriften wurde den Motorsport-Begeisterten eine Auffrischung der Ersten-Hilfe-Maßnahmen, richtige Bergung eines Verletzten, und auch das Handling ihres Zweirades, in Theorie und Praxis nähergebracht.

Das Feedback war sehr positiv und es wurde bereits von einigen Bikern ihre Teilnahme für das Jahr 2022 in Aussicht gestellt.

Durch die Zusammenarbeit aller Divisionen der Sektion Motorsport war diese Veranstaltung möglich.

Wir wünschen allen motorisierten Zweirad-Freunden, „Mögest Du nie schneller als dein Schutzengel sein“.



Warm-up 2021



Warm-up 2021

Wir sind wieder da!

Wir wandern wieder, wir kegeln wieder und wir sind wieder in Radfeld unterwegs gewesen.

Zwei Wanderungen vom Frühjahrsprogramm konnten noch durchgeführt werden.

Die erste Wanderung, geführt von Vroni Peter, brachte uns nach Altenfelden. Dort gab es zu Beginn eine beachtliche Vorführung vom Staatsmeister im Einspännerfahren, Franz Fleischmann, mit ausführlichen Live-Kommentaren von ihm während der Fahrt. Eine Sportart die beim SK Vöest nicht so schnell vorkommen wird.



Zwischenstopp bei der Landerkapelle

Leider war uns dann das Wetter im Anschluss bei unserer Wanderung gar nicht zugeneigt. Es regnete aus Schaffeln, was zum vorzeitigen Abbruch führte.

Die zweite Wanderung, betreut von den Kastners, brachte uns zunächst nach Hinzenbach zur Skisprung-Arena und dann weiter zum Garten der Geheimnisse in Strohheim, wo gerade die Pfingstrosen in voller Blüte standen.

Und das Beste: Beide Wanderungen konnten unter Einhaltung der 3G-Regeln im Gasthaus ihren Abschluss finden.

Unser Wanderprogramm für den Herbst:

- 20. August Radwandertag Pichlingrunde, mit Heinz Weihbold
- 3. September Flötzersteig Hinterstoder, mit Gerhard Raab
- 18. September Geschichtswanderweg Guttenbrunn, mit Karl Stitz
- 30. September Feldaistrunde mit Willi Peter
- 14. Oktober Adlwanger Rundweg, mit Franz Rubenzucker
- 4. November Kulturweg St. Leonhard, mit Karl Stitz

Nähere Details und Treffpunkte findet Ihr auf unserer Webseite <http://www.skvoest.at/>



Franz Fleischmann hat alles im Griff.

Kegeltermine

Kegeltturnier im Gasthaus Seimayr jeden 1. Donnerstag im Monat von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Ab Oktober werden wir eine Stunde früher beginnen.



Smovey-fit

Am 16. Juni nahmen Mitglieder unserer Sektion erstmals am wöchentlichen Smovey-fit-Training im Wasserwald teil. Eine Veranstaltung im Rahmen von Bewegt im Park, durchgeführt vom SK Vöest mit der Trainerin Renate Plakolb.

Bei den Smoveys handelt es sich um zwei gerippte Plastikschläuche mit jeweils vier freilaufenden Stahlkugeln. Diese sorgen für einen vibrierenden Effekt, der in die Tiefenmuskulatur geht, die Fettverbrennung fördert und zugleich Verspannungen lösen soll. Durch die Bewegung



Training im Park

der Stahlkugeln erreichen die Smoveys beim Schwingen ein dynamisches Gewicht von bis zu 5 Kilo – sagt man! Trotzdem gehen die Übungen leicht von der Hand.

Wanderwoche Radfeld

Während dieser Bericht geschrieben wurde, befand sich die halbe Sektion auf der jährlichen Wanderwoche in Tirol. Aber das ist eine andere Geschichte. Über die, werden wir das nächste Mal berichten.

Geburtstage

Wir gratulieren nachträglich, Anna Brandstetter, Werner Kralicek, Peter Ecker zum runden Geburtstag, als auch Marika Zwettler und Sigi Markulak zum halbrunden Geburtstag. Welchen genau? Wie immer, das bleibt unser Geheimnis.



Uns ist leider der Schriftführer abhandengekommen. Wenn Du (m/w) Lust hast in unserem kleinen Sektionsausschuss die Geschicke des Vereins mitzugestalten und ein paar Word-Kenntnisse mitbringst, wirst Du herzlich willkommen.

ING PISCHULTI
HEIZUNG- KLIMA - UND
SANITÄRGESELLSCHAFT mbH

Estermannstraße 14 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 9688 - 0
Fax: 0732 / 77 9669
office@pischulti.at
www.pischulti.at

bezahlte Anzeige

Impressum

Verleger und Herausgeber: Sportklub VÖEST, Stahlstraße 31, 4030 Linz

Hersteller: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbsler Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Tel. 07416 504-0,
E-Mail: ds@muttenthaler.com

Redaktion: SK VÖEST Sportsekretariat, Silke Ohnmacht, E-Mail: silke.ohnmacht@voestalpine.com,
Tel.: +43 50304 15 5752, Stahlstraße 31, 4030 Linz, <http://www.skvoest.at/>

Fotos: alle Sektionen

